

## Info-Email der Offenen Mobilen Jugendarbeit VG Bitburger Land

Zunächst möchte ich die vier Hauptarbeitsbereiche nennen:

1. Ferienfreizeiten für junge Menschen ab dem 5. Schuljahr
2. Freizeitangebote (in der Gemeinde oder zentral in Bitburg)
3. Aufbau von Jugendtreffs in den Gemeinden
4. Politische Jugendbildung

Diese Ziele gelten für den Moment und scheinen geeignet, die Offene Mobile Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde voranzutreiben.

Konkret sieht die Umsetzung für 2020 an einigen Beispielen folgendermaßen aus:

- Januar-Dezember: Wöchentlicher Workshop „Meine Stimme“ Solo-Gesang mit Gesangslehrer bis Juni, ab August als offener Singtreff. Während des Lockdowns fand der Workshop digital über Zoom Meetings (Videokonferenz) statt. Von August bis Oktober fand der Workshop unter Auflagen statt, seit November wieder digital. Der Workshop ist für die Teilnehmer kostenfrei.
- Februar: Workshop zur Weiterentwicklung des kreisweiten Konzeptes der Mobilen Jugendarbeit mit Beteiligung von ca. 20 Jugendlichen.
- Februar-April: Erste Schritte zum Aufbau des Jugendtreffs in Koosbüsch, Beantragung und Bewilligung von Fördergeldern in Höhe von 6000 € für die Jahre 2020-2022.
- März-Juli: Umstellung auf digitale Angebote (bspw. Online Cafe zum Unterhalten etc. über Zoom Videokonferenz oder Spieltreff, ebenfalls über Zoom Meeting zum gemeinsamen Spielen) um Jugendliche trotz der Corona-Verordnungen erreichen zu können. Diese fanden zweimal wöchentlich am Nachmittag/Abend statt.
- April: 4-tägiger Foto-Workshop in den Osterferien unter Leitung einer professionellen Fotografin und Künstlerin. Aufgrund der damals geltenden Auflagen digital über Zoom Videokonferenz und Instagram. Der Workshop war für die Teilnehmer kostenfrei.
- Juli: 5-tägige Ferienfreizeit für Jugendliche ab 16 Jahren. Selbstversorgerhaus in Bruinisse, Zeeland in den Niederlanden.  
6-tägige Ferienfreizeit für Jugendliche ab dem siebten Schuljahr bis einschließlich 15 Jahren, Jugendherberge Westerland/Sylt  
5-tägige Ferienfreizeit mit Tagesausflügen (PhantasiaLand, Kletterpark etc.) für 5. und 6. Klässler.
- Juli-August: Foto-Wettbewerb, „Dein schönster Ferienort“

- August-November: Aufbau Jugendtreff Gindorf, Erstellung der Hausordnung gemeinsam mit den Jugendlichen, Planung und Beantragung von Fördermitteln in Höhe von 6000 €
- September: AG Jugendhilfeplanung zur Weiterentwicklung des kreisweiten Konzeptes der Offenen Mobilen Jugendarbeit.
- Oktober: 5-tägiger Foto-Workshop in den Herbstferien wieder unter Leitung einer professionellen Fotografin und Künstlerin. Fand unter Auflagen statt, aber dafür wieder von Angesicht zu Angesicht. Den Teilnehmern standen iPads und Spiegelreflexkameras zur Verfügung. Der Workshop war für die Teilnehmer kostenfrei.
- 5 tägiger Modedesign-Workshop in den Herbstferien unter Leitung eines professionellen Designers. Den Jugendlichen standen Nähmaschinen zur Verfügung und konnten sich so, teilweise zum ersten mal, daran versuchen. Der Workshop war für die Teilnehmer kostenfrei.
- November: Wiederaufnahme Aufbau Jugendtreff Bettingen, Planung zur Verwendung der ersten Rate der Förderung von insgesamt 6000 €.

In regelmäßigen Abständen fanden die sog. Quartalsgespräche zur Abstimmung der Fachkräfte der Offenen Mobilen Jugendarbeit im Eifelkreis teils von Angesicht zu Angesicht oder als Telefonkonferenz statt.

Tagungen und Netzwerktreffen fanden ebenfalls digital über Videokonferenzen statt.

Rückblickend war das Jahr 2020 wie in vielen anderen Arbeitsfeldern auch, stark von der Covid-19 Pandemie betroffen. Die für die Jugendarbeit an oberster Stelle stehende Beziehungsarbeit konnte zeitweise nur digital fortgeführt werden. Entscheidend ist allerdings, dass es möglich war, zumindest im kleinen Rahmen, durch Einsatz von viel Zeit Jugendlichen Treffpunkte und Ansprechpartner zu bieten. So konnten laufende Prozesse am Leben gehalten werden und Angebote weiterlaufen.

Perspektivisch kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht genau vorrausgesagt werden, wie sich die Offene Mobile Jugendarbeit im nächsten halben Jahr weiterentwickelt. Die Arbeitsbereiche 1-3 befinden sich aber weiter in Bearbeitung und Planung, der Arbeitsbereich 4 steht allerdings etwas hinten an. Dieser wird nur indirekt bspw. über erste Einbindung in Prozesse im Zusammenhang mit den Gemeinderäten (bspw. Aufbau Jugendtreff) angegangen. Ziel ist es aber, Jugendliche mehr für die politische Arbeit in den Gemeinden zu gewinnen. Auch die für 2020 geplanten Juleica-Ausbildungsveranstaltungen sollen wieder aufgenommen werden, um Ehrenamtliche für die Jugendarbeit zu schulen und somit die Gemeinden zu stärken.